

Jetzt kommen die lustigen Tage

1 2 3 4 5
Jetzt kom- men die lus- ti- gen Ta- ge, Schät- zel, a- de, und
6 7 8 9
dass ich es dir auch gleich sa- ge, es tut mir gar nicht weh.
10 11 12
Und im Som- mer, da blüht der ro- te, ro- te Mohn und ein
13 14
lus- ti- ges Blut kommt ü- ber- all da- von.
15 16 17 18 19 20
Schät- zel, a- de, a- de, Schät- zel, a- de. Schät- zel, a- de.

2. Im Sommer, da müssen wir wandern,
Schätzel, ade,
und küssest du gleich einen andern,
wenn ich es nur nicht seh.
Und seh ich's im Traum,
so red' ich mir halt ein,
ach, es ist ja nicht wahr,
es kann ja gar nicht sein.
Schätzel ade, ade, Schätzel, ade!

3. Und kehr ich dann einstmals wieder,
Schätzel, ade.
So sing ich die alten Lieder,
vorbei ist all mein Weh.
Und bist du mir gut
wie einstmals im Mai,
so bleib ich bei dir
auf ewige Treu.
Schätzel ade, ade, Schätzel, ade!